

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### **Online-Handel verzeichnet weiterhin hohen Anteil am Gesamtumsatz des Interaktiven Handels**

Berlin 11.10.2017 | **Die aktuellen Zahlen für das 3. Quartal 2017 der großen Verbraucherstudie des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) bestätigen weiterhin ein Wachstum im Interaktiven Handel. Als starker Wachstumstreiber des Handels legt der Online-Handel für das 3. Quartal 2017 insgesamt mit einem Plus um 9 Prozent im Vergleich zum 3. Quartal 2016 zu.**

Von Juli bis September 2017 verzeichnete die Branche im Online-Handel 13.617 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 12.491 Mio. EUR inkl. USt) Brutto-Umsatz. Im gesamten Interaktiven Handel (Online- und klassischer Versandhandel) kauften im 3. Quartal die deutschen Verbraucher Waren für 14.693 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 13.661 Mio. EUR inkl. USt). Demnach hat der Online-handel weiterhin einen hohen Anteil von 93 Prozent am Gesamtumsatz des Interaktiven Handels. Die digitalen Dienstleistungen wie elektronische Tickets, Downloads, Hotelbuchungen etc. verzeichnen einen Umsatz von 3.833 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 3.855 Mio. EUR inkl. USt) und bleiben damit auf Vorjahresniveau.

#### **Warengruppen-Cluster „Freizeit“ (DIY/Blumen, Spielwaren, Auto/Motorrad/Zubehör, Hobby/Freizeitartikel)**

Der gesamte Online-Umsatz des Warengruppen-Clusters stieg im 3. Quartal auf 1.710 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 1.510 Mio. EUR inkl. USt) um 13,2 Prozent. Viele Verbraucher scheinen sich schon auf den Herbst vorbereitet und für die kommende Weihnachtszeit im Bereich Hobby/Freizeitartikel eingekauft zu haben. Dies bescherte dem 3. Quartal 2017 einen Online-Umsatz von 734 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 617 Mio. EUR inkl. USt) und stieg um 19,1 Prozent.

#### **Warengruppen-Cluster „Einrichtung“ (Möbel/Lampen/Deko, Haus-/Heimtextilien, Haushaltswaren/-geräte)**

Der gesamte Online-Umsatz des Warengruppen-Clusters stieg im 3. Quartal auf 2.111 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 1.789 Mio. EUR inkl. USt) um 18 Prozent. In der Kategorie Haushaltswaren und -geräte zeigte sich sehr hohes Wachstums. Hier stieg der Umsatz online im 3. Quartal 2017 um 36,7 Prozent auf 1.074 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 786 Mio. EUR inkl. USt).

#### **Warengruppen-Cluster „Bekleidung inkl. Schuhe“**

Die Kategorie Bekleidung ist nach wie vor bei deutschen Verbrauchern sehr beliebt, stagniert aber etwas. 0,7 Prozent Wachstum gegenüber dem Vorjahr belegen dies. Der entsprechende Online-Umsatz erhöhte sich auf 2.734 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 2.714 Mio. EUR inkl. USt). Im 3. Quartal 2017 lag das Wachstum für den Bereich Schuhe bei 1,9 Prozent gegenüber dem Vorjahr und erwirtschaftete einen Online-Umsatz von 898 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 881 Mio. EUR inkl. USt).

#### **Warengruppen-Cluster „Täglicher Bedarf“ (Lebensmittel, Drogerie, Tierbedarf)**

Das Onlinevolumen des Warengruppen-Cluster stieg um insgesamt 19,5 Prozent mit einem Gesamtumsatz von 989 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 827 Mio. EUR inkl. USt). Die zunehmende Akzeptanz für das Warenssegment Lebensmittel bescherte dem 3. Quartal 2017 einen Online-Umsatz von 292 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 230 Mio. EUR inkl. USt) und stieg um 26,6 Prozent.

### **Warengruppen-Cluster „Unterhaltung“ (Bücher/Ebooks/Hörbücher, Computer/Zubehör/Spiele/Software inkl. Downloads, Elektronikartikel/Telekommunikation)**

Die Warengruppe Computer, Zubehör und Spiele verzeichnete im 3. Quartal 2017 Online-Umsätze von 1.003 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 843 Mio. EUR inkl. USt) und stieg um 19 Prozent. Der Bereich Elektronikartikel und Telekommunikation wuchs online um 10,8 Prozent und verzeichnete einen Umsatz von 2.251 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 2.032 Mio. EUR inkl. USt). Die Online-Umsätze bei Büchern und E-Books gingen um -9,3 Prozent zurück und lagen bei 735 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 810 Mio. EUR inkl. USt).

### **Versendertypen im Interaktiven Handel: Multichannel-Versender holen wieder auf**

Mit einem hohen Wachstum von 5 Prozent gegenüber dem Vorjahr und einem Umsatz von 6.758 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 6435 Mio. EUR inkl. USt) besetzen die Online-Marktplätze einen hohen Teil der Gesamtumsätze. Im 3. Quartal zogen allerdings die Apothekenversender enorm nach. Diese Kategorie wuchs im Vergleich zum Vorjahr um 23 Prozent und erreichte einen Umsatz von 147 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 119 Mio. EUR inkl. USt). Die Versender mit Herkunft aus dem stationären Geschäft haben im 3. Quartal 2017 ein Plus von 29,6 Prozent erreicht. Die Umsätze lagen bei 2.232 Mio. EUR inkl. USt (3. Q. 2016: 1.722 Mio. EUR inkl. USt).

Die Branche setzte im Jahr 2016 im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 57,1 Milliarden Euro um. Der Online-Handel mit Waren hatte daran einen Anteil von über 90 Prozent. Mit den guten Geschäftsergebnissen des Jahres 2016 und der ersten 3 Quartale in 2017 erwartet der bevh in diesem Jahr für den Interaktiven Handel insgesamt ein Wachstum von 8 Prozent auf ca. 61,7 Mrd. Euro. Für den E-Commerce-Bereich rechnet der bevh erneut mit einem klar zweistelligen Zuwachs um 11 Prozent auf rund 58,5 Mrd. Euro.

### **Über die Studie**

Gemeinsam mit der GIM-Gesellschaft für Innovative Marktforschung führt der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) zum fünften Mal in Folge die Verbraucherbefragung „Interaktiver Handel in Deutschland“ durch. Von Januar bis Dezember 2017 werden 40.000 Privatpersonen aus Deutschland im Alter von über 14 Jahren telefonisch und per Onlinefragebogen zu ihrem Ausgabeverhalten im Online- und Versandhandel und zu ihrem Konsum von digitalen Dienstleistungen (z. B. im Bereich Downloads oder Ticketing) befragt. Das Endergebnis der Studie wird Anfang 2018 nach Abschluss der Umfrage veröffentlicht. Die heute vorgelegten Zahlen basieren auf der Auswertung der Monate Juli bis September 2017.

### **Über den bevh**

Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Nach Fusionen mit dem Bundesverband Lebensmittel-Onlinehandel und dem Bundesverband der Deutschen Versandbuchhändler, repräsentiert der bevh die kleinen und großen Player der Branche. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie eine fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60 (Atrium)

10117 Berlin

Susan Saß

Tel.: 030 20 61 385 16

Mobil: 0162 252 52 68

[susan.sass@bevh.org](mailto:susan.sass@bevh.org)